

Tageskurs: Unterordnung - Aufbau für Sporthunde

Bericht und Fotos: I. Gfeller-Studer

Am Samstag 28. März trafen sich SporthundeführerInnen auf dem Areal der Regionalgruppe Zürich (RGZ), im Äugstertal. Susanne Hehlen, Präsidentin der RGZ begrüßte die Gruppe, erklärte den Tagesablauf und stellte die Kursleiterin Gaby Meister vor.

Gabi Meister gab uns kurz ein paar theoretische Grundlagen zum Thema Hundesport. Dieser zeigt heute durchwegs aktive und hochtriebige Hunde, die HundeführerInnen müssen mit den verschiedenen Trieblagen ihres Tieres bekannt sein und umgehen können: Spiel- Futter- Beute-Bringtrieb gegenüber den negativen Wehrtrieb = Vorsicht, Jagd- Sexualtrieb = Ablenkung. Nicht nur auf den Hund kommt es an, auch das Auftreten des Hundeführenden verlangt Attribute: Aufmerksamkeit, Sicherheit und Wissen wie die Prüfung gemäss PO abläuft, korrekt und sauber gekleidet und Pünktlichkeit, damit gewinnt er schon einige Pluspunkte.

Unterordnung ist: Aufbau, Festigung, fertige Ausbildung. Der Aufbau geschieht OHNE Zwang. Alles was wir unserem Hund im negativen beibringen wird er negativ verknüpfen. Die verschiedenen Reaktionen des Hundes je nach dessen Veranlagung kann sein: aggressiv: „komm ich bin zum Kampf bereit“, Angst: „meiden“, normal: „oh, was ist mit dir los?“ Vorbereitung einer Trainingssituation: Der Hundeführer soll dem Trainer mitteilen was konkret er üben möchte, üben tun wir diejenigen Elemente die nicht sitzen. Wichtig ist, dass der Hund niemals überfordert wird, kurze Einheiten trainiert werden und HF und Hund niemals mit negativen Erlebnissen vom Platz gehen.

Wir werden Einheiten der UO in allen Klassen anschauen - individuell den KursteilnehmerInnen entsprechend.

Verlangt werden im heutigen Hundesport Aufmerksamkeit, Schnelligkeit, Präzision, dabei soll der Hund (+ sein Führer!) eine freudige Ausstrahlung zeigen. Mittels kurzen Videoeinlagen macht Gaby diese Aussage allen Teilnehmenden ausführlich ersichtlich.

Es wurde ein intensiver Morgen. Die 10 Personen kamen nacheinander auf den Platz, formulierten was sie mit Gaby trainieren wollten: Marc

mit seinem Junghund möchte die Bindungsarbeit konkret anschauen, das nächste Team wollte die Übung "voran" auseinander nehmen und Stück für Stück aufbauen, dann gab es den Teil der Positionen aus der Bewegung, das Apportieren - das hat mir persönlich sehr gut gefallen, wurde doch den Hunden für ein mal nicht ein Holz zwischen die Zähne gedrückt! - Gaby zeigte uns eine Methode an welcher Hund wie Hundeführerin Spass hatten - es durfte durchaus einmal gelacht werden. Die Personengruppe war ein Thema - alle arbeiteten OHNE Leine! So ging es bis zum Mittagessen weiter, alle kamen an die Reihe. Am Nachmittag vertieften die einzelnen Teams das Gelernte, stellten Fragen, konnten etwas Neues ausprobieren:



Gaby Meister
Kursleiterin



Susanne Hehlen, RGZ Präsidentin und Kursteilnehmerin: Positionen am Fuss und aus der Bewegung



Junghund:
Aufbau der Bindung, laufen an der Futterhand, spielerisches Platzmachen ohne es so zu benennen - belohnen, spielen





Aus zweiter Hand:
Bindungsaufbau, Motiva-
tion, "auflösen"



Korrektes Fusslau-
fen, die eigene Hal-
tung beachten,
ohne Leine, an der
Futterhand





.....hochkonzentriert... die Zuschauer... es war nie langweilig!



Voraussenden ohne Hund,
richtig laufen, richtiges Zei-
chen am richtigen Ort..



...Voraussenden praktisch.....



und in der Nachbesprechung

Gegen 17h trafen wir uns noch einmal im Kurslokal zur Auswertung. Gaby Meister bekam von allen Teilnehmenden nur positive Rückmeldungen: Ihre Anleitungen und Erklärungen wurden ausnahmslos geschätzt und konnten grösstenteils umgesetzt werden.

Kompetenz, Konstanz und Konsequenz sind für sie nicht nur schöne Worte, sie werden von ihr gelebt und praktiziert ohne je aus der Ruhe zu fallen. Vielen Dank an die Kursleiterin!

Ein besonderer Dank geht an die Gruppe der RGZ die diesen Kurs lanciert und organisiert hat und für unser leibliches Wohl gesorgt hat.